Antrag zur Aufnahme in das Netzwerk der Plattform Prävention

Wir freuen uns, dass Sie Netzwerkpartner:in der Plattform Prävention werden möchten. Zur Aufnahme bitten wir Sie, Ihre Einrichtung, Organisation oder Ihren Verein sowie Ihre Angebote anhand der unten angeführten Kriterien einzureichen.

Einreichende Organisation / Verein / Einrichtung:	
Ansprechperson mit Kontaktdaten:	
Projekttitel:	
Themenbereich:	

1. Grundlegende Kriterien für Projekte der Gesundheitsförderung

Das Projekt entspricht den Grundsätzen und dem Verständnis der Gesundheitsförderung und Prävention sowie den Rahmenbedingungen der Plattform Prävention.

1.1. Umfassendes Gesundheitsverständnis:

- Das Projekt bezieht sich auf das Gesundheitsverständnis der WHO, wonach Gesundheit als körperliches, geistig-seelisches und soziales Wohlbefinden verstanden wird.

☐ Ja ☐ Nein

- Das Projekt versteht sich als Angebot im Sinne der Primärprävention.

☐ Ja ☐ Nein

Bitte begründen Sie, warum Ihr Projekt den o.g. Anforderungen entspricht: (max. 600 Zeichen mit Leerzeichen)

1.2. Zielgruppe:

- Das Projekt bezieht sich auf die Zielgruppe der Plattform Prävention (Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren, Pädagoginnen und Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Erziehungsberechtigte)

Auf welche konkrete Zielgruppe/Altersklasse bezieht sich Ihr Angebot? (z. B. Workshop, Elternbrief, Arbeitsunterlagen etc.) (max. 300 Zeichen mit Leerzeichen)

Wie wird die Zielgruppe angesprochen/eingebunden? (max. 300 Zeichen mit Leerzeichen)

1.3. Einzugsgebiet / Räumliche Einbettung:

- Das Projekt wird für die oben genannte Zielgruppe in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee angeboten.

☐ Ja ☐ Nein

1.4. Praxisnachweis:

- Das Projekt wurde bereits in der Praxis umgesetzt. Die Pilotphase ist abgeschlossen und es kann auf Erfahrungen und Evaluationsergebnisse zurückgegriffen werden.

Wann wurde das Projekt erstmals umgesetzt?

Wo wurde das Projekt umgesetzt?

Mit welcher Zielgruppe wurde das Projekt umgesetzt?

Wurde das Projekt evaluiert? ☐ Ja ☐ Nein

1.5. Erweiterter Strafregisterauszug:

- Bei Organisationen, Vereinen: Die Trägerorganisation / der Trägerverein bestätigt, dass in regelmäßigen Abständen, zumindest bei Einstellung der Mitarbeiter:innen die „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“ überprüft wird.

Die projektwerbende Trägerorganisation / der Trägerverein bestätigt, dass in regelmäßigen Abständen, zumindest bei Einstellung der Mitarbeiter:innen die „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“ überprüft wird.

☐ Ja ☐ Nein

- Bei Privatpersonen: Vor Aufnahme ins Netzwerk der Plattform Prävention ist eine „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“ vorzuzeigen.

Ich stimme zu, bei positiver Aufnahme in das Netzwerk der Plattform Prävention eine „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“ vorzuzeigen.

☐ Ja ☐ Nein

1.6. Bedarfsnachweis:

- Das Projekt orientiert sich am tatsächlichen Bedarf, Empfehlungen von anerkannten Fachorganisationen / Fachliteratur sind berücksichtigt.

Bitte begründen Sie, warum Ihr Projekt den o.g. Anforderungen entspricht: (max. 600 Zeichen mit Leerzeichen)

2. Projektplanung

2.1. Projektbeschreibung:

- Eine detaillierte Projektbeschreibung liegt vor.
- Das Setting, in dem das Projekt stattfindet, ist klar definiert und beschrieben.

Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt inhaltlich und geben Sie die gewählten Methoden an: (max. 1200 Zeichen)

Das Projekt findet in folgendem Setting statt:

2.2. Zielformulierung:

Bitte formulieren Sie konkrete Ziele für Ihr Projekt. Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen?
(max. 600 Zeichen mit Leerzeichen)

2.3. Diversitätsansatz

- ☐ Es wird auf ein geschlechterdifferenziertes bzw. geschlechtersensibles Vorgehen geachtet.
- ☐ Mädchen/Frauen und Buben/Männer sind als eigene Zielgruppe benannt.
- ☐ Mädchen-/frauenspezifische und buben-/männerspezifische Anliegen werden gleichermaßen sowie subgruppenspezifisch berücksichtigt. Fachspezifisches Wissen über beispielsweise unterschiedliche Konsummuster, Risiko- und Schutzfaktoren, Konsummotive usw. von Mädchen und Burschen, Frauen und Männern werden berücksichtigt.
- ☐ Interkulturelle Gesichtspunkte werden beachtet.

2.4. Ressourcenorientierung, nachhaltige Wirkung und Empowerment:

- Das Projekt beabsichtigt, die Zielgruppe zu befähigen, Verantwortung für ihre Gesundheit und gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu übernehmen.
- Das Projekt ist auf nachhaltige Wirkungen ausgerichtet (Wirkungsmodelle, Wirkungsziele).

Bitte beschreiben Sie, wie die Nachhaltigkeit des Projektes erreicht wird: (max. 600 Zeichen mit Leerzeichen)

3. Projektorganisation

3.1. Rahmenbedingungen und Ressourcen:

Projektkosten zzgl. Nebenkosten:
(km-Geld, Projektunterlagen etc.)
Hier sind nur die Kosten anzugeben, die für die Organisation anfallen, wenn sie das Angebot in Anspruch nehmen.

Anzahl der projektdurchführenden Personen:

Dauer der Umsetzung / des Projekts:

Anzahl der Einheiten / Dauer und Kosten der Einheit:

- Allgemeine gesellschaftliche, politische und rechtliche Rahmenbedingungen, die auf den Projekterfolg Einfluss nehmen könnten, sind bekannt und berücksichtigt.

☐ Ja ☐ Nein

3.2. Vernetzung und Kooperationen:

- Das Projekt ist zielgerichtet vernetzt und koordiniert.
- Es gibt dadurch entstehende und nutzbare Synergieeffekte.

Folgende Kooperationen nehmen Einfluss auf das Projekt: (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen)

3.3. Qualifikation:

- Die Durchführenden / Projektverantwortlichen sind für ihre spezifischen Aufgaben ausreichend qualifiziert, haben eine dementsprechend fachlich anerkannte Ausbildung und decken alle für das Projekt erforderlichen Qualifikationen (inhaltlich, methodisch) ab.

☐ Ja ☐ Nein

Die Durchführenden verfügen über folgende Qualifikationen/Ausbildungen, die für die Umsetzung des eingereichten Angebots erforderlich sind: (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Ausbildungen wurden im Umfang von wie vielen Stunden bei welchem Anbieter abgeschlossen: (max. 600 Zeichen mit Leerzeichen)

3.4. Reflexion und Dokumentation:

☐ Ja ☐ Nein

Wie wird das Projekt dokumentiert?: (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen)

3.5. Evaluation:

- Es gibt Evaluationsberichte.

☐ Ja ☐ Nein

Über die Aufnahme der Einrichtung, der Organisation oder des Vereins sowie des eingereichten Angebotes entscheidet die Steuerungsgruppe der Plattform Prävention. Die Steuerungsgruppe der Plattform Prävention behält sich vor, weitere Unterlagen zur Prüfung anzufordern bzw. erst nach erfolgter Hospitation des Angebotes über die Aufnahme ins Netzwerk zu entscheiden.

Ich stimme zu, dass die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee meine angegebenen persönlichen Daten bis zum Abschluss des Entscheids über eine mögliche Aufnahme ins Netzwerk bzw. bis zum Abschluss des eingereichten Projektes speichert.

Die dazu notwendigen Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betreffend, finden Sie auf unserer Homepage unter www.klagenfurt.at.

Stand Juni 2026

Datum Unterschrift

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag.ª Barbara Schreier-Schmid
(Koordination der Plattform Prävention)
T +43 463 537-5487
plattformpraevention@klagenfurt.at